

Der Enzthaler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

N^o 91. Neuenbürg, Samstag, den 15. November 1851.

Dieses Blatt erscheint se Mittwoch und Samstags. Preis halbjährlich hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Durch höchste Entschliebung Sr. K. Majestät vom 21. v. M. ist das K. Finanzministerium ermächtigt worden, die zur Begründung des Anspruchs auf Portofreiheit als „Dienstsache“ bezeichneten Postsendungen durch einen Kommissär eröffnen und in Beziehung auf die Richtigkeit der Deklaration untersuchen zu lassen.

Hievon werden die untergeordneten Stellen und Diener unter Hinweisung auf die §§. 11 und 12 der K. Verordnung v. 20. Oktober 1851, betreffend die Postportofreiheit, zur Nachachtung in Kenntniß gesetzt.

Den 10. November 1851.

K. Oberamt

und

K. gem. Oberamt.

Baur. M. Eisenbach.

Neuenbürg.

Einzug der Kapitalsteuer.

Nachdem vermöge des Gesetzes vom 30. Oktober d. J. (Regbl. S. 287) der in dem Gesetz v. 28. Juni 1851 bestimmte Zeitraum für die einstweilige Forterhebung der Steuern und Abgaben nach den Bestimmungen des Finanzgesetzes für 18⁵¹ vorbehältlich der mit der Verabschiedung des Finanzetats für 18⁵² eintretenden Aenderungen bis zum letzten Februar 1852 verlängert worden ist, so werden die Schultheißenämter beauftragt, dafür zu sorgen, daß diese Steuer in dem pr. 18⁵¹ verwilligten Betrage mit 15 kr. von 100 fl. Kapital, insoweit nicht die Zahlung des ganzen Betrags freiwillig erfolgt, jedenfalls der auf den gesetzlichen Termin, 15. d. Mts., verfallende Betrag von 7¹/₂ kr. von 100 fl. Kapital sofort zum Einzug gebracht und an die Amtspflege abgeliefert wird.

Zu diesem Behuf sind den Ortsbehörden die revidirten Einzugsregister bereits zugekom-

men; man erwartet aber deren Rücksendung zum Zwecke der Berechnung der Körperschaftssteuer bis 15. Dezember d. J.

Den 10. November 1851.

K. Oberamt.
Baur.

Neuenbürg.

Den Flößern des Schwarzwaldes wird in Folge höherer Ermächtigung hiemit eröffnet, daß das Flößen des Langholzes auf den Seitenbächen der Enz, soweit sie das württembergische Gebiet berühren, heuer ausnahmsweise bis zum 25. dieses Monats unter der Bedingung gestattet ist, daß sie sich mit den Wehr- und Werkbesitzern über deren Entschädigung zu verständigen haben.

Den 12. November 1851.

K. Forstamt.

Forstamt Neuenbürg. Bau-Afford.

Die Wiederherstellung der Brücke über die Etach bei der Unterdenbacher Sägmühle im Voranschlag für

Grab- und Auffüllungsarbeit	35 fl. 36 kr.
Zimmerarbeit	160 fl. 53 kr.
Schmiedarbeit	2 fl. 24 kr.
Maurerarbeit	237 fl. —

wird am

Samstag den 22. dieses Monats,
Vormittags 10 Uhr,

an tüchtige Meister hier in Afford gegeben.

Den 12. November 1851.

K. Forstamt.
Lang.

Forstamt Altensteig.

Revier Hoffstett.

Brennholz-Verkauf.

Am Montag den 24. dieses Monats,
von Vormittags 10 Uhr an

werden in Enzflößerle folgende Brennholz-



Quantitäten in den hiernach genannten Staatswaldungen versteigert werden, zu welcher Verhandlung die Kaufsliebhaber hiemit eingeladen sind.

1) im Brändlesberg B. und C.:

- $\frac{3}{4}$ Klafter eichene Scheiter,
- $3\frac{3}{4}$ Kl. dto. Prügel,
- $\frac{3}{4}$ Kl. buchene dto.,
- $2\frac{3}{4}$ Kl. birfene dto.,
- 10 Kl. tannene dto.;

2) im Burghardt:

- $\frac{1}{4}$ Klafter eichene Scheiter,
- 2 Kl. dto. Prügel,
- 1 Kl. tannene dto.;

3) im Sommerberg A. und B.:

- 1 Klafter eichene Scheiter,
- $\frac{1}{2}$ Kl. dto. Prügel,
- $\frac{3}{4}$ Kl. birfene dto.,
- $\frac{1}{2}$ Kl. tannene dto.;

4) im Mergelsberg:

- $\frac{1}{4}$ Klafter eichene Scheiter,
- $\frac{1}{2}$ Kl. dto. Prügel,
- 2 Kl. tannene dto.;

5) im Geigersberg:

- $\frac{1}{2}$ Klafter eichene Scheiter,
- $\frac{3}{4}$ Kl. dto. Prügel,
- 1 Kl. buchene dto.,
- $1\frac{1}{2}$ Kl. tannene dto.;

6) in der Wolfsbrud:

- $\frac{1}{4}$ Klafter tannene Prügel;

7) im Leonhardtswald:

- $1\frac{3}{4}$ Klafter eichene Prügel,
- $\frac{3}{4}$ Kl. tannene dto.;

8) im Peterschachen:

- $\frac{1}{2}$ Klafter eichene Scheiter,
- $\frac{3}{4}$ Kl. dto. Prügel,
- 7 Kl. birfene dto.,
- $10\frac{1}{2}$ Kl. tannene dto.;

9) im Kälberwald:

- $5\frac{3}{4}$ Klafter tannene Prügel;

10) im Mastberg:

- $\frac{3}{4}$ Klafter eichene Scheiter,
- $\frac{1}{4}$ Kl. dto. Prügel,
- $4\frac{3}{4}$ Kl. buchene dto.,
- $10\frac{1}{2}$ Kl. tannene dto.;

11) in der Hinternwand:

- $1\frac{1}{2}$ Klafter eichene Scheiter,
- 20 Kl. dto. Prügel,
- $\frac{1}{2}$ Kl. buchene dto.,
- $20\frac{1}{2}$ Kl. tannene dto.;

12) im Kohlberg:

- 2 Klafter birfene Prügel,
- 15 Kl. tannene dto.;

13) im Dietersberg:

- $2\frac{1}{2}$ Klafter tannene Prügel;

14) im Eitele:

- $1\frac{3}{4}$ Klafter tannene Prügel;

15) im Schloßberg:

- $\frac{1}{2}$ Klafter tannene Scheiter,
- 2 Kl. dto. Prügel;

16) in der Kornhalde:

- $2\frac{3}{4}$ Klafter buchene Prügel,
- $8\frac{3}{4}$ Kl. tannene dto.

Altensteig, den 11. November 1851.

K. Forstamt.

G r ü n i n g e r.

Diöcesan-Verein.

Nächsten Montag den 17. November wird ein Diöcesan-Verein in der Krone zu Neuenbürg gehalten werden. Die diesmalige Zusammenkunft gilt vornehmlich der Verabschiedung von dem am 20. d. M. aus dem Bezirk scheidenden Herrn Pfarrer Mayer von Birkenfeld. Die Kollegen und Freunde desselben werden zu zahlreicher Theilnahme eingeladen.

Wildbad, den 13. November 1851.

Der Vorstand.

Calw.

Wald-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Rothgerbers Alt Friedrich Korn von hier kommt der in Nr. 88. dieser Blätter näher beschriebene, $90\frac{1}{2}$ Morgen haltende Wald auf Oberlengenhardtter Markung, angeschlagen zu 6000 fl., angekauft zu 4000 fl., am

Dienstag den 18. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Hirsch in Liebenzell zum wiederholtenmal in öffentlichen Aufstreich.

Den 11. November 1851.

K. Gerichtsnotariat.

Off. Ritter.

Biefselsberg.

Gläubiger-Aufruf.

Um die Liegenschafts-Kauffchillinge des Ulrich Kraft, Bürgers und Schneiders dahier, mit Sicherheit verweisen zu können, werden alle diejenigen, welche an denselben eine Forderung zu machen haben aufgefordert, solche binnen 14 Tagen

bei dem Schultheissenamt dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie sich die hieraus entstehenden Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Den 8. November 1851.

Für die Unterpfansbehörde:

der Hülfbeamte:

H o s c h.

Herrenalb.

Dem Rathhaus Weiß in Gaissthal wird sein Haus und sämtliche Liegenschaft circa 4 Morgen Acker und Wiesen auf dem Rathhaus dahier verkauft, wozu die Liebhaber auf

Montag den 24. dieses Monats,

Vormittags 10 Uhr,

eingeladen werden.

Die Hh. Ortsvorsteher werden ersucht dieses in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 11. November 1851.

Gemeinderath.

Schömburg.

Liegenschafts-Verkauf.

Die nachbenannte Liegenschaft des in Gant gerathenen Mathäus Kentschler Bürgers und Bauers dahier, ist Oberamtsgerichtlicher Anordnung zufolge dem Verkaufe ausgesetzt, und findet die Verkaufsverhandlung am

Montag den 24. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathszimmer Statt.

Es werden hiezu etwaige Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß die Kaufsbedingungen am Tage der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Auswärtige, diesseits unbekannt Kaufsliebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Gebäude:

ein einstodriges Wohnhaus sammt Holzhütte und Keller unter einem Schindeldach oben im Dorf,

eine Scheuer sammt zwei Wagenschöpfen neben dem Haus,

eine Kellerhütte sammt Keller mit Schindeldach beim Haus;

Baum- und Grasgarten:

1 Mrg. 1 Brt. 4 Rth. ob der Gasse;

Wiesen:

2 Brt. 16 Rth.,

1 „ 2 1/2 Rth.,

zusf. 3 Brt. 18 1/2 Rth. unter der Gasse;

Bau- und Mähfeld:

6 Mrg. 12 Rth. im Rosenhart,

5 Mrg. 2 Brt. im Hobelsacker;

Gebannte Egarten:

1 Mrg. 2 Brt. im Hobel genannt;

Bau- und Mähfeld:

8 Mrg. 2 1/2 Brt. 10 Rth., worunter ca. 2 Mrg. Baum- und Grasgarten im Hausacker,

5 Mrg. 1 Brt., nach dem Primärkataster, aber 3 1/2 Mrg. 15 Rth. im Striebelsacker genannt;

Gebannte Egarten:

9 Mrg. 3 Brt. 16 Rth. im Dick,

3 1/2 Brt. am Hausacker, so nun Wiesen;

Wald:

4 Mrg. 3 1/2 Brt. an 22 Mrg. 1 Brt. am Hausacker, nach dem Primärkataster aber nur 1 1/2 Mrg. 6,4 Rth.,

ca. 3 Mrg. 1/2 Brt. 9 Rth. in der Lienzhalde, nach dem Primärkataster 2 1/2 Mrg. 3,0 Rth.,

die Hälfte an
6 Mrg. 2 Brt. 7 Rth. im Hüttrain;

Gebannte Egarten:

die Hälfte an
3 Mrg. im Dick.

Den 4. Nov. 1851.

Gemeinderath.

Dennach.

Weg-Verbot.

Diejenigen Fuhrleute, welche den Feldweg in der Rothbach bei der Schwanner Sägmühle durch den Staatswald Dennacher Markung, von der Schwanner bis zur Neuenbürger Markungsgrenze befahren, werden (außer den Theilhabern und Wiesenbesitzern, welche den Weg zu unterhalten haben,) mit einer Strafe von 1 fl. 30 fr. belegt.

Hievon wollen die Ortsvorsteher ihre Fuhrleute in Kenntniß setzen.

Den 7. Nov. 1851.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:

Schultheiß
Merkle.

Enzklosterle.

Montag den 1. Dezember dieses Jahrs,

Vormittags 10 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhaus circa 50 Ctr. Heu, 1 Pferd, 2 Kühe, 2 Ausbindling, 1 Gaisse, circa 20 Pfund Hanf, 6 Simri Haber und 15 Simri Erdbirnen im Exekutionswege öffentlich versteigert.

Hiezu werden etwaige Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß den Käufern die gesteigerten Gegenstände am Verkaufstage sogleich zugesagt werden.

Den 5. Nov. 1851.

Schultheissenamt.

Kauschenberger.

Langenbrand.

Heu- und Habergarben-Verkauf.

Am Montag den 17. November d. J.,

von Morgens 10 Uhr an,

werden auf hiesigem Rathszimmer ungefähr 45 Ctr. Heu und 40 Habergarben im Exekutionswege um baare Bezahlung verkauft, wozu etwaige Liebhaber eingeladen werden.

Um die Bekanntmachung bittet

Den 7. Nov. 1851.

Gemeinderath.

Privatnachrichten.

Engelsbrand.

Es liegen 130 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat.

Wo, sagt

das Schultheissenamt.



Obernhausen.

Bürgerschafts-Gläubiger-Aufruf.

Da zu vermuthen ist, der kürzlich verstorbene Alt Christof Luz, Bäckermeister von hier, möchte hie und da Bürgerschafts-Verbindlichkeiten eingegangen haben, so werden alle Diejenigen, welche aus solchen Verbindlichkeiten Ansprüche an denselben zu machen haben sollten, hiemit aufgefordert, solche

binnen 30 Tagen

bei uns anzumelden, indem nach Verfluß dieser Zeit und bei unterlassener Anmeldung keine Berücksichtigung mehr stattfinden könnte.

Den 12. November 1851.

Die Erben.

Neuenbürg.

Stimmzettel

zu Gemeinderaths-Wahlen
sind vorrätzig in der

Mech'schen Buchdruckerei.

Kronik.

Deutschland.

Württemberg.

Dienstsachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchsten Dekrets die Obergerichtsrichtersstelle in Böblingen dem Gerichtsaktuar Rueff in Besigheim, — die erl. Sekretärsstelle bei dem Gerichtshof in Ellwangen dem Gerichtsaktuar Hoffmann in Böblingen zu übertragen geruht, — den Gerichtsnotar Ritter in Calw wegen vorgerückten Alters in den Ruhestand gnädigst versetzt — und die von dem Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg dem Predigtamtskandidaten Keeser von Billingsbach Def. Langenburg, ertheilte patronatische Nomination auf die dortige Pfarrstelle bestätigt.

Dienstverledigungen:

Die Stelle des ersten Forstlehrers in Hohenheim, verbunden mit der Verwaltung des Forstreviers (1300 fl. freie Wohn- und 250 fl. Entschädigung für Pferdehaltung u. Reisefosten) — die Gerichtsnotarstelle 2er Klasse in Calw — die Aktuarstellen bei den Obergerichtsgerichten Besigheim und Böblingen.

Der kath. Filialschul- und Mehnerdienst in Laibach, DA. Künzelsau, ist dem Unterlehrer Kieninger in Thannhausen, DA. Ellwangen, der evang. Schuldienst zu Warmbronn dem Schulmeister Koch in Münklingen, und der zu Breitenberg dem Unterlehrer Walz in Neuenhausen, Def. Urach übertragen worden.

Gestorben:

den 7. Nov. zu Lehenweiler der evang. Schulmeister Reichle, 52 Jahre alt; den 11. Nov.

Dr. v. Hartmann, Obergerichtsarzt a. D., in Göppingen; v. Arnold, Obergerichtsrichter a. D., in Schorndorf.

Oesterreich.

Wien, 6. Nov. Die Wasserfluthen richten neuesten unermessliche Verheerungen in den südlichen Theilen der Monarchie an.

Ausland.

Frankreich.

— Der Präsident Louis Napoleon scheint von seiner Botschaft keine geringe Einwirkung auf die Volkstimmung zu erwarten. 40,000 Exemplare der Botschaft sind in Paris und den Departementen auf Anordnung des Ministeriums öffentlich angeschlagen worden.

— Die Zahl der kirchlichen Trauungen hat sich in Paris in diesem Jahre wieder ansehnlich vermehrt. In den drei letzten Jahren hatten viele Personen, besonders aus den untern Klassen, sich mit der bürgerlichen Trauung begnügt und viele andere lebten in wilder Ehe miteinander. Die Polizeibehörden in Paris wie in den Departementen sind angewiesen worden, gegen die Personen, die in wilder Ehe leben, strengstens einzuschreiten.

Großbritannien.

London, 6. Nov. Durch das Schraubendampfboot „Bosporus“, das die Ueberfahrt von der Kapstadt in der erstaunlich kurzen Zeit von 35 Tagen machte, hat man Nachrichten aus der Kapkolonie bis zum 1. Oktober, also um 19 Tage neuer als die vorige Post. Es ist wieder eine Hohebotschaft, noch schlimmer als die letzte. Der Aufstand der vereinigten Kaffern und Hottentoten hat sich von der Mündung des Büffelstusses bis nach Moshtetsland und an die Basutos ausgebreitet. Die Wilden gebrauchen jetzt große Hunde, welche die englischen Soldaten zu Boden reißen und so ihren Keulenschlägen preisgeben. Hauptmann Oldham und mehrere andere Officiere waren in neuen Scharmüßeln gefallen. Die Bewohner der Stadt Grahamstown, die sich bedroht fühlte, hatten endlich ernsthaft zu den Waffen gegriffen. Das Prod ist am Kap um 50 Procent im Preis gestiegen und mit der Ankunft weiterer Truppen drohte ein neuer Aufschlag.

Gold- & Silber-Course. Frankfurt, 11. Nov. 1851

	fl.	fr
Pistolen	9	37-38
Preussische Friedrichsd'or	9	55½-56½
Holländische 10 fl. Stücke	9	47½-48½
Rand-Dukaten	5	35-36
20-Frankstücke	9	26½-27½
Englische Souverains	11	53-54
Preussische Thaler	1	45¼
Preussische Kassenscheine	1	45¼-3/8
5-Frankenthaler	2	21½-3/8
Hochhaltig Silber	24	30-32

